

Ergebnisse der Sammeltätigkeit 2025

Bericht des Vorstandsvorsitzenden

200 Tonnen ausgediente Schmelzsicherungen wurden im Berichtszeitraum 2025 vom NH/HH-Recyclingverein einem kompletten Recycling zugeführt. Mit dieser Punktlandung bewegen wir uns auf einem konstant hohen Niveau, dank unserer vielen loyalen Sammler, die auch in diesem Jahr wieder ihren anhaltenden Einsatz zum Wohl der Umwelt unter Beweis gestellt haben. Im Kupferkonverter von Aurubis konnten aus diesen 200 Tonnen Schmelzsicherungen insgesamt 25,56 Tonnen Kupfer und 350,93 kg Silber in den Produktionskreislauf zurückgeführt werden.

Neben unseren Großsammlern tragen zu diesem hervorragenden Ergebnis auch unser flächendeckendes Netz an bundesweit über 750 Sammelstellen bei, sowie die Kooperation mit immer mehr berufsbildenden Schulen und Innungen, die eigene Sammelstellen für ortsansässige Betriebe anbieten. Für uns ist das ein eindeutiger Beweis, dass unser Konzept für die vollständige Verwendung der erwirtschafteten Erlöse in Forschung und Lehre auf dem Gebiet der Elektrotechnik in der Branche einen großen Anklang findet. Unsere Aktivitäten tragen durch die praxisnahe Ausbildung von jungen Elektrotechnikern auf höchstem Niveau direkt zur Stärkung des Industriestandortes Deutschland bei und bekämpfen wirksam den Mangel an Fachkräften.

DRIESCHER · WEGBERG

EFEN 

ETI

hager

JEAN MÜLLER 
THE NAME FOR SAFETY

MERSEN

SIBA

SIEMENS

Deutsche Sicherungshersteller
stehen für Nachhaltigkeit

Nach wie vor erfreut sich unser Lernzirkelwagen an berufsbildenden Schulen großer Beliebtheit, genauso wie die von uns verlegte Reihe anspruchsvoller Fachbücher, die kostenlos zu beziehen sind. Für berufsbildende Schulen auch gerne in größeren Stückzahlen, für ganze Klassen. Neben den gedruckten Werken bieten wir online Arbeitsblätter zum freien Ausdruck und unterstützen in regelmäßigen Abständen Videos auf dem YouTube-Kanal „Sprich über Technik“, wo auf unser Sammelsystem verwiesen wird.

2025 konnten wir auch unser 30-jähriges Vereinsjubiläum feiern. Seit dem Bestehen des Vereins, der aus dem freiwilligen Zusammenschluss der acht größten Sicherungshersteller Deutschlands hervorgegangen ist, haben wir nun in drei Jahrzehnten ein Sammelaufkommen von insgesamt über 5.000 Tonnen ausgedienter Schmelzsicherungen vorzuweisen. Das waren drei Jahrzehnte, in denen jeder einzelne unserer Sammler immer wieder aufs Neue den Umweltschutz und die Gemeinnützigkeit unseres Konzepts unterstützt und unter Beweis gestellt hat. Dieser Erfolg wurde im Berichtsjahr in Regensburg, dem Gründungsort des NH/HH-Recyclingvereins mit einem Sicherheitstag angemessen gefeiert. Sehen Sie dazu eine Zusammenfassung auf den Seiten 4 und 5.

Für die Zukunft sehen wir noch ein erhebliches Potenzial für das Recycling von Schmelzsicherungen. Es werden immer noch große Mengen dieser wertvollen Komponenten nicht fachgerecht entsorgt, sondern landen einfach im Müll. Die fachgerechte Entsorgung ist für jede herkömmliche Batterie heute selbstverständlich, das sollte auch für Schmelzsicherungen gelten, deren Rohstoffe ungleich wertvoller sind. Deshalb appellieren wir an alle Fachbetriebe ihre ausgedienten Schmelzsicherungen in einer unserer Sammelstellen abzugeben. Eine davon ist ganz bestimmt in Ihrer Nähe. Betriebe mit einem hohen Sammelaufkommen erhalten eine individuelle Beratung von unserer Geschäftsstelle. Und nicht zu vergessen: Für Sammler entstehen keine Kosten und auch kein Aufwand. Lesen Sie dazu mehr auf den Seiten 3 und 4.

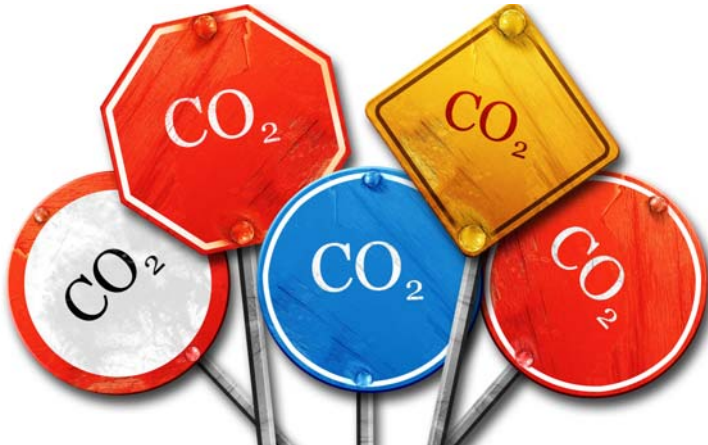
Mit einem herzlichen Dankeschön an unsere treuen Sammler und den besten Grüßen an alle, die sich uns anschließen möchten.

Harald Kownatzky 
Vorstandsvorsitzender NH/HH-Recyclingverein



Erfolgs- & Umweltbilanz 2025

Gesamtes Sammelergebnis



Quelle: Shutterstock

Recyclingergebnis

- 200 Tonnen Sicherungen
- 25,56 Tonnen Kupfer
- 350,93 Kilogramm Feinsilber

Wir danken all unseren großen und kleinen Sammlern!

Im Detail wurde im Jahr 2025 folgende Umweltbilanz erreicht:

Umweltbilanz 2025

Auf der Basis von 200 Tonnen gesammelter Schmelzsicherungen

- Einsparung von Erz und Abraum: ca. 22.000 Tonnen
- Einsparung von Energie: ca. 590 MWh
- Einsparung von CO₂-Emissionen: ca. 200 Tonnen

In den letzten Jahren ist das Gewicht der vom NH/HH-Recyclingverein gesammelten Sicherungseinsätze auf einem hohen Niveau stabil geblieben. Aber es gibt immer noch ein hohes Potenzial, zu viele Sicherungseinsätze landen im Elektroschrott, oder sogar im Müll. Dabei ist die Teilnahme für die Sammler kostenlos, die gesamte Dokumentation und Logistik trägt der Verein, es dient einer rundum guten Sache, bei der jede Sicherung zählt.

25,56 Tonnen reines Kupfer wurden recycelt, das entspricht dem Niveau der Vorjahre. 350,93 Kilogramm Silber konnten aus den gesammelten Sicherungen zurückgewonnen werden. Das ist ein gutes Ergebnis. Aufgrund der inhomogenen Zusammensetzung des Sammelguts ist der errechnete Metallgehalt zufälligen Schwankungen unterworfen und kann nicht absolut genau sein.

Mehr als 22.000 Tonnen Erz mussten nicht aus Primärlagerstätten gewonnen, transportiert und aufbereitet werden. Es wurden mehr als 200 Tonnen CO₂ nicht in die Atmosphäre abgegeben und 590 MWh an Energie wurden eingespart.

Top Sammler 2025



Mit einem Sammelaufkommen von jeweils über vier Tonnen

Unter den Top Sammlern 2025, mit jeweils einem Sammelaufkommen von über vier Tonnen, handelt es sich um Energieversorger, Netzbetreiber und Stadtwerke, die zu den treuesten Unterstützern des Vereins zählen und uns oft schon seit Jahrzehnten nach Kräften unterstützen.

Wertvolles Sammelgut auf dem Weg zum Kupferverwerter Aurubis

Quelle: NH/HH-Recyclingverein



- Avacon Netz GmbH
- Bayernwerk Netz GmbH
- EAM Netz GmbH
- E.Dis Netz GmbH
- enercity Netz GmbH
- Hamburger Energienetze GmbH
- Karl Jung Electric GmbH
- LEW Verteilnetz GmbH
- MITNETZ STROM
- Schleswig-Holstein Netz AG
- Stadtwerke München
- Syna GmbH
- Westnetz GmbH

Das Gesamtergebnis unserer Top 13 Sammler 2025 belief sich auf über 121 Tonnen Material, dessen wiedergewonnene Rohstoffe voll in den Wirtschaftskreislauf zurückgeführt werden konnten.

Kleine und mittelständische Handwerksbetriebe lieferten 43 Tonnen Sicherungen – Berufsschulen engagieren sich verstärkt

Die zweite tragende Säule des NH/HH-Recyclingvereins sind die vielen kleinen und mittelständischen Handwerksbetriebe und vermehrt auch Berufsschulen, die überzeugt von unserem nachhaltigen Konzept sind und ihre ausgedienten Schmelzsicherungen in einer unserer über 750 Sammelstellen abgeben. Immer mehr Berufsschulen haben auch eine unserer Sammelboxen aufgestellt, in denen die umliegenden Betriebe Sicherungen für das Recycling entsorgen können.

Gründungsmitglieder liefern 36 Tonnen Sammelgut

Von den Gründungsmitgliedern des NH/HH-Recyclingvereins haben die Unternehmen SIBA, Siemens und Jean Müller mit 36 Tonnen Sicherungen zum Ergebnis beigetragen.

Ihnen allen sagen wir ein herzliches Dankeschön für Ihr Umweltengagement und Ihren Beitrag zur Ausbildung junger Elektrotechniker. Wenn Ihr Unternehmen oder Ihre Schule interessiert ist, sich als Sammler von ausgedienten Schmelzsicherungen uns anzuschließen, lesen Sie bitte weiter.

Jede Sicherung zählt. Sammeln Sie mit.

Gemeinnützig – Nachhaltig – Kostenfrei für die teilnehmenden Sammler

Für Sammler mit kleinerem Aufkommen unterhält der Verein ein dichtes Netz von über 750 Sammelstellen, verteilt über die gesamte Bundesrepublik. Unsere Geschäftsstelle gibt Ihnen gerne Auskunft, wo Sie die nächste Sammelstelle ganz in Ihrer Nähe finden können.

Umweltbeauftragte von Industrieunternehmen, Energieversorgern, Netzbetreibern oder berufsbildenden Schulen, die sich der Sammeltätigkeit des NH/HH-Recyclingvereins anschließen möchten, erhalten eine eingehende Beratung unserer Geschäftsstellenleitung.

Großsammler oder öffentliche Sammelstellen erhalten von uns eine eigene Euro-Gitterbox mit Kennzeichnungstafel. Ist die Box voll, melden Sie uns das per E-Mail. Innerhalb von nur drei Tagen tauscht unser langjähriger Speditionspartner die volle gegen eine leere Gitterbox aus.

Mehr brauchen Sie nicht zu tun.

Schreiben Sie eine E-Mail an info@nh-hh-recycling.de oder rufen Sie uns an.

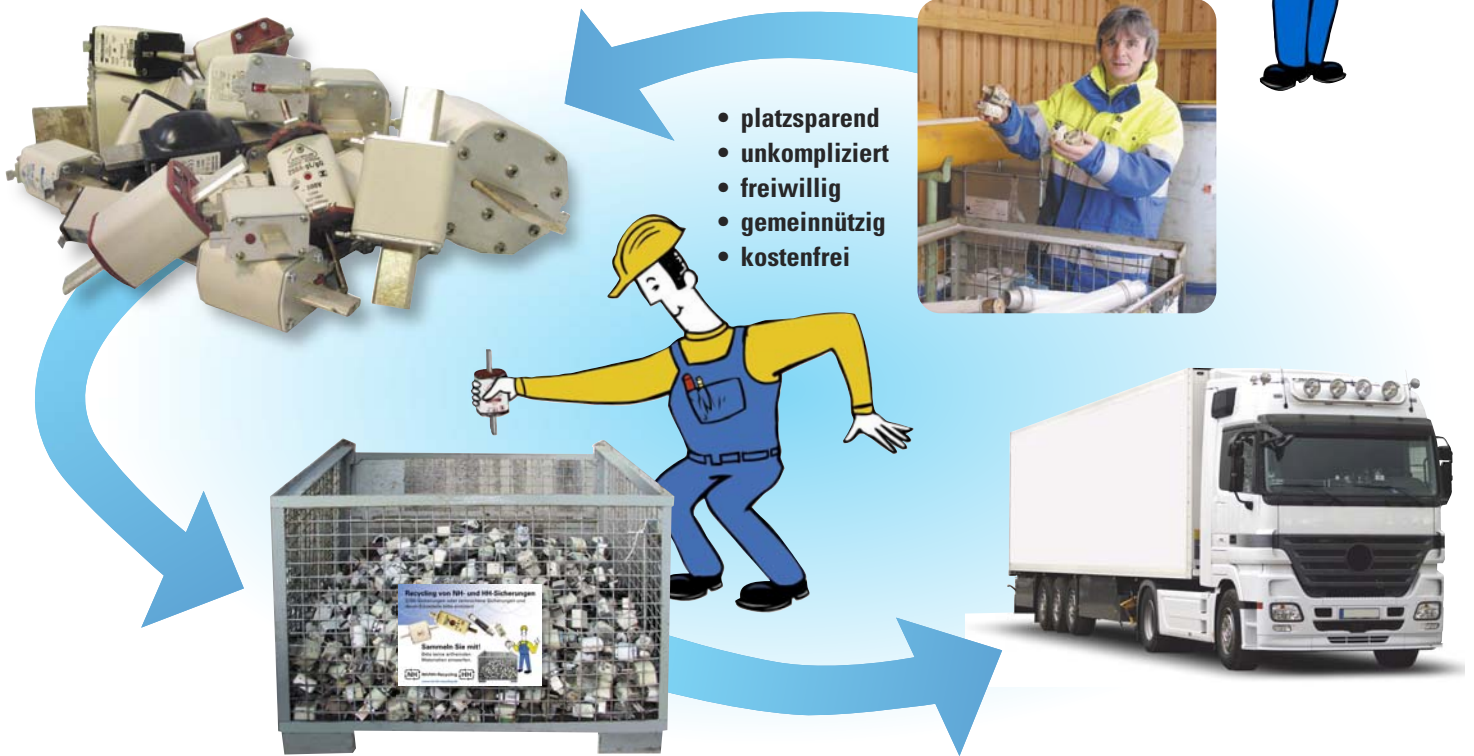


Der NH/HH-Recyclingverein erfüllt die WEEE-Anforderungen zu 100%. Alle Nachweise zur umweltgerechten Entsorgung sind vorhanden.

Der NH/HH-Recyclingverein verfügt über alle Nachweise für eine vollständige und umweltgerechte Entsorgung entsprechend der Europäischen Richtlinie WEEE (Waste of Electrical and Electronic Equipment).



So funktioniert unser starker Kreislauf



30 Jahre NH/HH-Recyclingverein

Jubiläumsevent am Gründungsort Regensburg
am 13. und 14. Mai 2025

Nachdem eine Feier zum 25-jährigen Bestehen des Vereins aufgrund der damals grassierenden Covid-epidemie in Eltville/Rheingau abgesagt werden musste, holte man zum 30-jährigen Bestehen das damals Versäumte gebührend nach, und zwar am Gründungsort in Regensburg.

Unter den ca. 60 Gästen fanden sich Gründungsmitglieder, langjährige Unterstützer und ehemalige Mitarbeiter des Vereins, verdiente Sammler und hochrangige Wissenschaftler aus dem Fachbereich Elektrotechnik von renommierten Forschungseinrichtungen und Universitäten.

Ein beschwingtes Wiedersehen

Die Abendveranstaltung am 13. Mai eröffnete der Vorstandsvorsitzende Harald Kownatzky mit einer unterhaltsamen Willkommensansprache und der anschließenden Ehrung herausragender Persönlichkeiten, die im Laufe der drei Jahrzehnte durch ihr ehrenamtliches Schaffen den Verein aus kleinen Anfängen zu einer anerkannten Größe der bundesdeutschen Recyclingwirtschaft mit gemeinnützigem Zweck geführt haben. Unter den Ehrengästen befanden sich unter anderem die früheren Vorstände Volker Seefeld, Claus Deußler und Hans-Wolfgang Aicher.

Das festliche Buffet wurde durch die mitreißenden Gesangeinlagen von Opera et Cetera, einem Ensemble junger, professioneller Opernsängerinnen und Opernsänger, begleitet. Die gekonnt präsentierte Mischung aus Oper, Operette, Musicals und Popsongs sorgte für große Begeisterung im Publikum.



30 Jahre
Erfolgs- und Umweltbilanz

- Recycelte Sicherungseinsätze: > 5.000 Tonnen
- Einsparung von Erz und Abraum: > 650.000 Tonnen
- Einsparung von Energie: > 15.000 MWh
- Reduzierung von CO₂-Emissionen: > 10.000 Tonnen

Über 750 Sammelstellen in ganz Deutschland

- Gemeinnützig
- Nachhaltig
- Kostenfrei

Wir danken unseren Sammlern!

www.nh-hh-recycling.de



Technisch anspruchsvoller 4. Sicherungstag

Am folgenden Sicherungstag führte Martin Grote, der ehemalige Schatzmeister, als Moderator durch das technische Symposium. Zum Auftakt gab Harald Kownatzky einen historischen Rückblick auf das Wirken des Vereins in den 30 Jahren seines Bestehens, verbunden mit einer Ehrung für drei besonders verdiente Sammler und der Übergabe von zwei der begehrten Lernzirkelwagen an das Berufliche Schulungszentrum Vogtland, mit Sitz in Reichenbach und die Berufsschule Lauingen.

Ehrung von drei besonders verdienten Sammlern: Wöhner GmbH & Co KG, vertreten durch Holger Schule, EAM Netz, vertreten durch Benno Vock und die Badenova Netze GmbH, vertreten durch Jürgen Reinbold.

Die drei anschließenden Fachvorträge bewegten sich auf dem gewohnt hohen Niveau vergangener Sicherungstage, die vom NH/HH-Recyclingverein ausgerichtet worden waren. Der den Unterstützern des Vereins bestens bekannte PD Dr.-Ing. habil Holger Schau, ehem. TU Ilmenau, referierte über den „Schutz durch Schmelzsicherungen bei Störlichtbögen im NS-Bereich“, ein Forschungsprojekt, das der NH/HH-Recyclingverein in der Vergangenheit nach Kräften unterstützte.

Dr. Stephan Schlegel, TU Dresden, hielt einen Vortrag über das „Betriebsverhalten von NH-Sicherungseinsätzen bei erhöhter thermischer Belastung“, ebenfalls ein Forschungsgebiet, das vom Verein aktiv gefördert wurde. Prof. Dr.-Ing. Peter Birkner, House of Energy e.V., vermittelte neueste Erkenntnisse über „Energiewende und Digitalisierung – Aufbau eines neuen Systems!“

Das Jubiläumsevent war ein gelungener Dreiklang von Stolz auf das in drei Jahrzehnten Erreichte, Bestätigung des gemeinnützigen Konzepts zur Ausbildung zukünftiger Elektrotechniker und einem Zukunftsausblick auf höchstem technischem Niveau.

4. Sicherungstag des NH/HH-Recyclingvereins vor voll besetztem Auditorium. Durch das Symposium führte Martin Grote (unten rechts), ehem. Schatzmeister des NH/HH-Recyclingvereins.





Preis- und Produktionsentwicklung bei Kupfer und Silber im Jahr 2025

von Dipl.-Ing. Götz Bräuninger

Weltmarktlage Kupfer

Kupfer ist für Transformatoren, Generatoren, elektrische Antriebe und Stromkabel unverzichtbar. Lediglich in der Datenübertragung wird es inzwischen weitgehend durch Glasfaser ersetzt. Kupfer bleibt ein stark gefragtes Metall, ein international gefragter Rohstoff, dessen Nachfrage in den vergangenen Jahren stetig anstieg. Im Jahr 2024 wurden knapp 27,2 Millionen Tonnen des Rohstoffes weltweit verbraucht. Für das Jahr 2025 wird ein Verbrauch von 27,9 Millionen Tonnen prognostiziert. Der Kupferpreis ist im vergangenen Jahr stark angestiegen, von € 8.600 auf € 10.000 pro Tonne. Dieser Preis reicht aber nach den Berechnungen von Experten nicht aus, um die hohen Vorlaufkosten und Risiken großer, kapitalintensiver Projekte wie die Öffnung neuer Lagerstätten in der Breite zu tragen.



Ausblick

Die mittel- bis langfristigen Perspektiven für Kupfer sind aufgrund des Ausbaus erneuerbarer Energien, der Elektrifizierung des Verkehrs und der Erweiterung der Energieinfrastruktur sehr positiv. Bereits heute entfallen etwa 31 Prozent der globalen Kupfernachfrage auf die Energieinfrastruktur.

Der künftige Energiebedarf, insbesondere in den USA, dürfte aufgrund des schnellen Ausbaus von Rechenzentren für Anwendungen der künstlichen Intelligenz weiter steigen. Gemäß der Internationalen Energieagentur betrug der Stromverbrauch von Rechenzentren im Jahr 2022 bereits rund 400 Terrawattstunden, was etwa zwei Prozent des weltweiten Strombedarfs entspricht –

Tendenz steigend. Führende Cloud-Anbieter wie Microsoft und Meta verfolgen daher gezielt Strategien zur Nutzung klimaneutraler Energiequellen, einschließlich der Kernenergie.

Kupfer wird in den kommenden Jahren immer knapper werden, die Produktion aus Primärlagerstätten und der erhebliche Recyclinganteil reichen nicht zur Deckung des Bedarfs. Das bisher erreichte Preisniveau ist auch nicht hoch genug, um neue Investitionen zu rechtfertigen. Ohne langfristig fast doppelt so hohe Preise sind die meisten neuen Lagerstätten nicht zu erschließen, schreiben Forscher der Universität von Michigan in einer neuen Veröffentlichung. [\(Quelle\)](#).



Silber

Weltmarktlage Silber

Im Jahr 2025 stieg der Silberpreis stark an, von € 906 im Januar bis zum Jahresende auf € 2.086 pro Kilogramm. Der Trend setzt sich auch zum Jahresbeginn 2026 fort, im Januar lag der Preis bei über € 3.000. Dies war ein historischer Höchststand, allerdings konnte dieses Niveau nicht lange gehalten werden. Als Hauptursache für die Preisspitze gilt ein vermehrtes Interesse von Anlegern durch den Anstieg des Goldpreises sowie die Tatsache, dass die Produktion seit Jahren geringer ist als der Verbrauch. Bereits seit sechs Jahren fehlen auf der Produktionsseite jährlich einige hundert Millionen Unzen Silber. Der Markt wird durch die Auflösung von Lagerbeständen und den Verkauf von Silber aus Privatbesitz einigermaßen ausgeglichen.

Die Hoffnung der Analysten, dass sich im Jahr 2025 die Produktion erholt, wurde nicht erfüllt. Bei höheren Preisen werden nicht schnell neue Bergwerke eröffnet, Halden oder bisher unergiebig Lager-

stätten aufbereitet. Die Erschließung einer neuen Lagerstätte bis zur Produktion kostet viele Millionen und dauert Jahre, oft auch Jahrzehnte, die Entscheidung dazu erfolgt nicht aufgrund kurzzeitiger Preisspitzen.

Produktion und Verbrauch blieben im vergangenen Jahr voraussichtlich nach Schätzungen des Silver Institutes nahezu unverändert, endgültige Zahlen für das vergangene Jahr liegen bisher aber noch nicht vor.

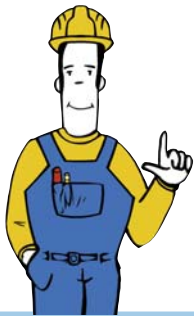


Ausblick

Man rechnet auch für das Jahr 2026 mit einem hohen und stabilen Preisniveau. Die hierfür wichtigen Faktoren bleiben unverändert, insbesondere das zu geringe physische Angebot der London Metal Exchange, die unsichere Weltlage mit mehreren offenen und schwelenden Konflikten und die mangelhafte Produktion der Minengesellschaften. Aus der Produktion der Bergwerke erwartet man bestenfalls einen Anstieg von einem Prozent auf 820 Millionen Unzen (1 Unze = 28,3495 Gramm). Die Nachfrage der Investoren nach Silber wird voraussichtlich hoch bleiben, Analysten sagen hier einen

Anstieg um 20% voraus. In der Solarindustrie wird ein leichter Rückgang erwartet.

Die Hersteller von PV-Anlagen erwarten zwar keine Reduzierung der Produktion, sie ersetzen aber Silber zunehmend durch andere Metalle (Quelle: The Silver Institute). In anderen Anwendungen wie Rechenzentren, in der Automobilindustrie und insbesondere KI-Anwendungen wird zum Ausgleich mehr Silber verbraucht. Sogar bei einem leichten Rückgang des industriellen Verbrauchs von etwa 2% lässt sich das Defizit zwischen Produktion und Nachfrage nicht schließen.



Weiterer Anstieg des Recyclings von Silber

Analysten sagen für das Jahr 2026 erneut einen Anstieg für das Recycling von Silber voraus, er soll in einer Größenordnung von 7% liegen. Damit würde dieser Anteil zum ersten Mal seit 2012 die Schwelle von 200 Millionen Unzen überschreiten. Erstaunlich ist, dass das meiste Silber aus privatem Besitz stammt, also Besteck, Münzen, Schmuck und Tafelsilber, in den Recyclingkreislauf geht und fast nichts davon aus der Industrie kommt. Es ist völlig unverständlich, dass die erheblichen Mengen an Silber, die in Sicherungen eingesetzt werden, nur in Deutschland vom NH/HH-Recyclingverein gesammelt und zurückgewonnen werden und nicht auch in anderen Industrieländern.

Lernzirkel Überstromschutzorgane

Ungebrochen hohe Nachfrage

Das Lernzirkelprogramm ist jetzt bereits an knapp 160 gewerblichen Schulen mit dem Berufsfeld Elektrotechnik bundesweit vertreten, weitere werden aufgrund der hohen Nachfrage mit Sicherheit folgen. Finanziert wird es aus den erwirtschafteten Erträgen des NH/HH-Recyclingvereins und damit von all den umweltbewussten Betrieben und berufsbildenden Schulen, die durch ihre Sammeltätigkeit unseren gemeinnützigen Verein unterstützen. Vom Verein wurden bisher über 750.000 Euro an erwirtschafteten Recyclingerlösen für das Lernzirkelprojekt aufgewendet. Dank der Unterstützung unserer Mitgliedsfirmen, welche die Originalkomponenten liefern, ergeben sich bei der Ausstattung erhebliche Ersparnisse. Der eigentliche Marktwert würde ohne diese Unterstützung bei über 1.000.000 Euro liegen.

Die Materialwagen enthalten die kompletten Unterlagen und technischen Exemplare für das Unterrichtskapitel Überstromschutzorgane: Exponate, Zubehör, Arbeits- und Infoblätter sowie Leitfragen für einen Unterricht auf technisch höchstem Niveau. Viele Schulen, in denen das Programm fester Bestandteil des Unterrichts ist, beteiligen sich als aktive Sammler für den NH/HH-Recyclingverein, oft auch in Zusammenarbeit mit örtlichen Unternehmen und Handwerksbetrieben.

Neueste Mitglieder im Lernzirkel-Club

BSZ e.o. Plauen

Birgit Zwicknagel, Geschäftsstellenleiterin des NH/HH-Recyclingvereins, übergab an die Auszubildenden Elektrotechniker des 3. Lehrjahres einen Lernzirkelwagen Überstromschutzorgane. Auf der Webseite der Schule fanden wir folgende Dankesworte: „Die Fachlehrer, Herr Neubert, Herr Kluth und Frau Begerock, sowie der Schulleiter Herr Spranger freuten sich ebenfalls sehr über diese tolle Sachspende. Vielen lieben Dank dafür!“



Birgit Zwicknagel und Schulleiter Jan Spranger bei der Übergabe des Lernzirkelwagens an die BSZ in Plauen.

Gerne geschehen! Und viel Spaß beim Lernen.



(von links) Tamara Englputzeder, Mitarbeiterin des NH/HH-Recyclingvereins, mit Marcus Lay, Ausbildungsleiter der Badenova Netze GmbH und Birgit Zwicknagel bei der Lernzirkelübergabe in Freiburg.

Badenova Netze GmbH, Freiburg

Das Unternehmen sorgt in der Region für eine sichere und störungsfreie Stromversorgung. Zum umfassenden Konzept gehört auch eine betriebsinterne Ausbildungsstätte für den Nachwuchs in der Elektrotechnik.

Für dieses vorbildliche Ausbildungskonzept überreicht der NH/HH-Recyclingverein einen Lernzirkelwagen zur Bereicherung eines spannenden Unterrichts, der sich an der Praxis orientiert.

Georg Simon-Ohm Berufskolleg, Köln

Für den Elektrotechnikzweig der höheren Berufsfachschule wurde ebenfalls ein Lernzirkelwagen gespendet, der vom gesamten Lehrerkollegium mit großer Freude entgegengenommen wurde.



Heiko Heckes, Lehrer am Berufskolleg und Oberstudienleiter Bertram Wolf freuen sich mit Ihrem Team über das neue Lehrmaterial zum Anfassen und Ausprobieren.

BSZ Vogtland und BS Lauingen

Beide berufsbildenden Schulen erhielten im Rahmen des 30-jährigen Vereinsjubiläums ihre brandneuen Lernzirkelwagen, präsentiert vom Vorstandsvorsitzenden Harald Kownatzky im Zuge des 4. Sicherheitstags in Regensburg.





Kostenlose Fachbibliothek

Hohe Nachfrage bei Auszubildenden und Profis

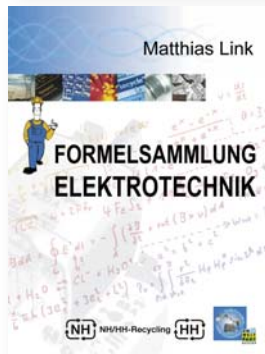
Die kostenlose Fachliteraturreihe des NH/HH-Recyclingvereins ist neben der Förderung von Forschung und Ausbildung der dritte Bereich, in den die erzielten Erlöse aus dem Recycling investiert werden. Alle Publikationen sind kostenfrei über den Verein zu beziehen. Für berufsbildende Schulen und Lehrwerkstätten stehen auch größere Auflagen zur Verfügung.



Das Sicherungshandbuch von Dr.-Ing. Herbert Bessei

6.000 Nachdrucke im Berichtsjahr 2025 aufgrund hoher Nachfrage.

Das Sicherungshandbuch war die erste Publikation des NH/HH-Recyclingvereins und wurde aufgrund der enormen Nachfrage bisher in neun Weltsprachen übersetzt. Das international renommierte Fachbuch ist sowohl für die Ausbildung von Ingenieuren als auch von Technikern und Handwerkern bestens geeignet. Beliebt ist es auch bei allen professionellen Anwendern von Niederspannungs- und Hochspannungssicherungen als handliches Nachschlagewerk in der täglichen Praxis. Der Autor vermittelt das Basiswissen, das zum Verständnis einer Funktion notwendig ist, ohne sich in wissenschaftlichen Beschreibungen zu verlieren. Das Sicherungshandbuch ist in gedruckter Form auf Deutsch und Englisch kostenlos beim NH/HH Recyclingverein erhältlich. Die französische, türkische, chinesische, spanische, polnische, russische und portugiesische Version werden als PDF verschickt.



Formelsammlung Elektrotechnik von Matthias Link

10.700 Nachdrucke im Jahr 2025 aufgrund der hohen laufenden Nachfrage.

Der Autor hat die verschiedenen Themengebiete kompakt und sehr strukturiert aufgebaut, was ein schnelles Nachschlagen ermöglicht. Deshalb ist das Fachbuch auch bei Entscheidern im Bereich Energieversorgung sowie bei Netzmeistern und Monteuren sehr beliebt. Der Stoff deckt die ersten vier Lernfelder aller Elektroberufe ab. Durch das Kapitel Wechselstromtechnik kann die Formelsammlung zusätzlich auch an technischen Gymnasien, Fachoberschulen und Berufskollegs eingesetzt werden. Aufgrund einer Anfrage der Wirtschaftsakademie der Schleswig-Holstein GmbH, Elmshorn, wurde 2025 ein weiterer Sonderdruck von 1.000 Exemplaren bewilligt.



Leitfaden für die Anwendung von Sicherungen in Photovoltaikanlagen von Dipl.-Ing. Peter Funtan

Die Photovoltaik ist eine der tragenden Säulen in der Gesamtkonzeption der erneuerbaren Energien und eine weltweit praktizierte Technologie mit klarer Zukunftsorientierung. Deshalb ist eine einheitliche internationale Normung von größter Wichtigkeit. Mit der Verabschiedung der internationalen Norm IEC 60269-6 wurde schließlich eine einheitliche internationale Norm erreicht. Dipl.-Ing. Peter Funtan, Mitarbeiter des Fraunhofer Instituts für Energiewirtschaft und Energiesystemtechnik IEE in Kassel, veröffentlichte daraufhin mit Unterstützung des NH/HH-Recyclingvereins diesen lang erwarteten aktualisierten Leitfaden für die Anwendung von Sicherungen in Photovoltaikanlagen.

Kostenlose Arbeitsblätter für den Lernzirkel Überstromschutzorgane zum Download

Für alle Berufsschulen und Lehrwerkstätten stehen die Arbeitsblätter für den Lernzirkel Überstromschutzorgane online zum Herunterladen zur freien Verfügung, unabhängig davon, ob sie einen Materialwagen des Vereins bereits besitzen oder nicht. Alle Bilder und Texte sind frei verwendbar. Die Arbeitsblätter können in deutscher und polnischer Sprache heruntergeladen werden.

ICEFA Online Umfangreichstes Wissensarchiv zum Thema Schmelzsicherungen

Auf der Website des NH/HH-Recyclingvereins ist ein einzigartiges Wissensarchiv zugänglich. Hier sind sämtliche Fachvorträge der alle vier Jahre stattfindenden internationalen ICEFA Konferenz abrufbar. Hier findet ein interessiertes Fachpublikum die wohl größte Wissenssammlung weltweit über Niederspannungs-, Mittel-, Hochspannungs- und Miniatur-sicherungen.





eltefa Stuttgart 2025

Die Messe ist ein bestens eingeführter Branchentreff in Stuttgart zum Austausch von zukunftsweisenden Informationen für Fachleute aus Handwerk, Industrie, Handel, Planung und Architektur aus dem gesamten süddeutschen Raum. Im Jahr 2025 verzeichnete sie wieder einen Besucherrekord von über 24.600 Fachbesucherinnen und -besuchern während der dreitägigen Dauer der Messe. Unter den 460 Ausstellern war auch der Fachverband Elektro- und Informationstechnik Baden-Württemberg, mit dessen freundlicher Genehmigung der NH/HH-Recyclingverein Informationsmaterial und Fachbücher auf dem Stand des Fachverbands auslegen konnte.



Steffen Ellinger, Berater Bildung / Unternehmensführung, bestätigte uns die hohe Nachfrage an dem präsentierten Material: „Bei der eltefa sind die diesem Jahr die Rekorde gepurzelt. An drei Tagen hatten wir ein reges Interesse an dem ausgelegten Material des NH/HH-Recyclingvereins. Von dem Fachbuch „Formelsammlung Elektrotechnik“ hätten wir noch mehr als 1.000 zusätzliche Stück unter die Leute bringen können.“ Die nächste eltefa findet im März 2027 statt. Der Verein hofft auch dann wieder dabei zu sein.

NH/HH-Recyclingverein spendet € 8.500

an Hagsfelder Werkstätten und Wohngemeinschaften Karlsruhe gGmbH



(von links) Mawe Metz (Fachkraft an der HWK-Rheinstetten), Maik Stetina (Leiter des Shopcenters von E-Motions Technology Karlsruhe), Achim Herr (Betriebsstättenleiter der HWK Rheinstetten), Harald Kownatzky, Simon Scholtz (Vorstandsmitglied der Lebenshilfe-Stiftung Karlsruhe) und im Rollstuhl Dominik Ball, der den Förder- und Betreuungsbereich der HWK-Rheinstetten besucht.

Anlässlich seiner jährlichen Mitgliederversammlung spendete der gemeinnützige NH/HH-Recyclingverein im Mai des Berichtsjahres einen Betrag von € 8.500 zur Anschaffung eines elektrisch betriebenen Rollstuhlfahrrads für die Hagsfelder Werkstätten und Wohngemeinschaften Karlsruhe gGmbH (HWK). Die HWK gGmbH bietet 1.250 Menschen mit Behinderung vielfältige Möglichkeiten der beruflichen Teilhabe an zehn Standorten in der Region Karlsruhe an.

Harald Kownatzky, Vorstandsvorsitzender des NH/HH-Recyclingvereins, sagte bei der Spendenübergabe: „Unsere Satzung als gemeinnütziger Verein verlangt, dass wir alle erwirtschafteten Erträge für die Förderung von Lehre, Bildung und Forschung auf dem Gebiet der Elektrotechnik aufwenden. Darüber hinaus spenden wir aber jedes Jahr an eine sorgfältig ausgewählte soziale Einrichtung. In diesem Jahr unterstützen wir die im Raum Karlsruhe niedergelassenen Hagsfelder Werkstätten und Wohngemeinschaften Karlsruhe. Das Fahrrad wird bei der Arbeit mit Menschen mit komplexen Behinderungen und bei Personen mit erworbenen Hirnschädigungen zum Einsatz kommen und dabei helfen, für diese eine lebenswerte Tagesstruktur zu etablieren.“

Achim Herr, Betriebsstättenleitung Rehabilitation an der HWK-Betriebsstätte in Rheinstetten, nahm die Spende stellvertretend für die HWK entgegen und dankte dem NH/HH-Recyclingverein: „Wir freuen uns riesig, dass wir solch ein komfortables Fahrrad gespendet bekommen.“

Ausblick 2026

Mit dem Logistikzweig von DHL verbindet uns eine langjährige Partnerschaft, die wir aufgrund ihrer absoluten Zuverlässigkeit hoch schätzen. Das Unternehmen startet nun im Jahr 2026 auch bei uns ein komplett neues Auftragserfassungssystem, durch das wir uns eine noch reibungslosere und effizientere Abwicklung unserer Transportaufträge zur Abholung von Sammlergut versprechen. Der bemerkenswerte Anstieg des Silberpreises und die damit einhergehenden hohen Erlöse durch das Recycling ermutigen uns, im kommenden Geschäftsjahr neue Forschungsprojekte zu prüfen. Der Vorstand arbeitet bereits an einer vielversprechenden Auswahl an hochinteressanten Eingaben.

IMPRESSUM

Verein zur Förderung des umweltgerechten Recycling von abgeschalteten NH/HH-Sicherungseinsätzen e.V.
Fürstenbergstraße 25 • D-93426 Roding
Telefon: +49 (0) 7775 – 93 59 957
E-mail: info@nh-hh-recycling.de
www.nh-hh-recycling.de

JETZT AUCH BEI

facebook 

